

Maron, Chiaki und die Liebe

wenn die Liebe ihre eigenen Wege geht....

Von abgemeldet

Kapitel 11: Schock und klärende Gespräche

Hallo Leute ^^

hehe was passiert jetzt?

Yashiro ist nicht gerade beliebt bei euch.....

ich verrate nichts xD

lesen *HEHE*

Schock und klärende Gespräche

Chiaki sah seinen Gegenüber verblüfft an. „Y-Y-Yashiro, was machst du den hier???“ „Freust dich nicht mich zu sehen?“ Sie lachte auf. „Immer noch der selbe... wir haben uns lange nicht mehr gesehen“ Sie lächelte und sah Chiaki prüfend an. „Ich mache hier Urlaub, und was machst du hier? Ich habe gedacht du bist gerade in Österreich.....“ Chiaki ignorierte diese frage und versuchte abzulenken „Sag mal, wo ist den Kagura ab geblieben? Er weicht doch nie von deine Seite...“ Chiaki grinste ganz frech. Yashiro wirkte schüchtern und wurde rot „Lass uns ins Cafe "Mozart" gehen, es wird glaub ich gleich regnen.... Und ich habe was zu verkünden....“

Maron ging die Straße entlang. Sie piff fröhlich und ging in ein Geschäft nach dem anderen. Brauchen tat sie nichts, aber sie hatte Lust ein wenig durch die Stadt zu laufen. Sie summte und flog sozusagen durch die Gegend. Maron lächelte die ganze zeit und suchte immer noch nach Chiaki. °Wo steckt er den? Hmm... er muss doch hier irgendwo sein...° sie seufzte. °Boa, bin ich geschafft. Das ganze fröhlich-durch-die-Stadt-laufen-und-in-jedes-Geschäft-rein-gucken macht durstig° Sie kicherte und machte sich auf dem Weg in ihr Lieblingscafe....

Yashiro und Chiaki setzten sich in das Café. Chiaki schaute sie prüfend an und Yashiro wurde rot °Was macht sie wirklich hier... Ja, wir sind Freunde und sie war ja auch einmal verknallt in mich... aber jetzt taucht sie auf einmal hier auf... weiß sie etwa warum ich hier bin?° „Chiaki...“ Yashiro wirkte recht unsicher. „Yashiro...“ er grinste frech. „Ich bin mit Kagura verlobt!“ platzte es aus ihr heraus. „Das ist ja wundervoll! Herzlichen Glückwunsch!“ Chiaki freute sich riesig für seine Sandkastenfreundin. „Ja, ich weiß!“ Yashiro lächelte noch breiter „und du? Keine neue Eroberung in Sicht?“ Chiaki sah jetzt nicht mehr so fröhlich aus und sah weg. °Sollte ich ihr von Maron erzählen? Das ich zum ersten mal verliebt bin? Sie nichts von mir will? Das ich deshalb

hier bin, weil sie abgehauen ist als ich ihr meine Liebe gestanden habe?...°Er lächelte und antwortete „Tja, deshalb bin ich hier...“

Maron kam um die Ecke und sah ihn schon von weitem. °Da ist er ja!° Sie wollte gerade rüber zu ihm gehen. Doch dann blieb sie stehen. Maron bekam einen Schlag! Eine andere sitzt bei Chiaki am Tisch. Sie kämpfte mit den Tränen. °Warum tut er das? Warum? Weil ich nichts von ihm will, sucht er sich gleich eine andere? Liebt er mich überhaupt? Hat er das ernst gemeint? Warum nur...° Chiaki unterhielt sich prächtig mit dieser "grün haarigen Tussi". Verstehen konnte sie nichts von dem was beide redeten. Doch sie stand trotzdem an einer Wand ganz in der Nähe und schaute dem Spektakel zu....

„Ach so und deshalb bist du hier, verstehe“ Chiaki hat ihr alles über Maron erzählt. „Hmm... Frauen sind kompliziert. Du musst mal daran denken was Kagura alles tun musste um mit mir zusammen zu kommen“ Sie lachte. Auch Chiakis Gesicht umspielte ein lächeln. „Naja, jetzt habts ihr ja zueinander gefunden...“ „Du wirst das auch. Wenn diese Maron wirklich die Richtige für dich ist, dann werdet ihr zusammenkommen. Das hab ich im Gefühl“

Sie sah auf die Uhr. „Upps, du Chiaki ich muss los. Bin mit einer Freundin hier. Sie wartet bestimmt schon auf mich im Hotel...“ „Ok. Ich muss auch los.“ „Ich komm dich mal besuchen! Du wohnst ja nicht weit weg von mir“ „OK“ Er stand auf und nahm sie in den Arm zum Abschied...

Maron konnte nicht mehr gegen die Tränen kämpfen. Sie weinte sich die Augen aus. °Warum nur? Jetzt umarmt er sie auch noch! Dieser Mistkerl, warum tut er mir das an...° Sie stand nur da und nahm nichts von ihrer Umgebung wahr. Es fing an zu regnen. „Maron... Maron...“ Jemand rief nach ihr. Doch sie wollte nur weg und lief. Sie lief weg doch wusste nicht wohin....

Chiaki blieb wie erstarrt stehen. „Maron! Maron!!!!“ Er ließ Yashiro unsanft los. Maron lief weg. „Maron!!!!“ Er rannte ihr hinterher und versuchte sie einzuholen. °Maron! Es ist ganz anders als du denkst..... bitte bleib stehen...° Sie rannte weiter und Chiaki verlor die Spur. Es regnete wie aus Eimern. Es stürmte und man konnte nichts erkennen. „Maron!!!!!!!!!!“ Er schrie ihren Namen und hoffte auf ein Wunder. „Maron...“

„Maarrrrrrroooooonnnnnnnnn!!!!!!!!!!“ schon 2 Stunden ist sie weg. °Alleine macht das keinen Sinn, ich ruf Yashiro an ob sie mir bei der Suche hilft°

Yashiro tanzte mit dem Regenschirm an. „Bist du nicht Zuhause gewesen? So verkühlst du dich noch.... komm, gehen wir zu dir und du ziehst dich um“ „Aber...“ „Kein aber! Wir gehen zu dir, du ziehst dich um und dann suchen wir sie weiter. Vielleicht ist sie schon zuhause...“ „Ok Ok, hast gewonnen...“ Gegen Yashiros Überredungskunst kann man nicht viel machen, das kann Stunden so weitergehen bis sie das bekommt was sie will...

„Sie ist nicht da, ich hab es gewusst“ Chiaki setzte sich auf die Couch, so nass wie er ist, und war kurz vorm Nervenzusammenbruch. „Keine Panik“ Yashiro seufzte.

Sie lächelte und sagte nur „Sie kommt schon wieder! Maron hat so reagiert weil sie gedacht hat das du was mit mir hast. Du musst das mit ihr klären! Du hast sie verletzt, unabsichtlich.“ Chiaki sah sie verblüfft an. „Ich muss sie aber zuerst finden!“ „Du musst

gar nichts bevor du dich nicht umgezogen hast! Dann sehen wir weiter wie wir sie am schnellsten finden können..." Chiaki ging in sein Zimmer, während Yashiro sich einen Plan ausdachte wie sie Maron am besten finden können.

Chiaki kam runter. Yashiro saß auf dem Sofa und sagte nur. „Du gehst raus und suchst sie. Wenn ich sie finde dann kriegt sie einen Schock, weil ich ja mit dir im Cafe war.“ Sie sah ihn nicht an. Chiaki nickte nur abwesend und zog sich die Schuhe an. „Ich warte hier, wenn sie wieder zurückkommt..." Er ignorierte sie und ging raus in den Regen.

„Maaaaarrroooooooooonnnnnnnnn!!!!!!!!!!!!!!

MAAAAARRRRROOOOONNNNNN!!!!!!!!!!!!!!" °Wie lange suche ich den schon?° Chiaki war verzweifelt. °Maron wo bist du nur...° Er blieb stehen und machte die Augen weit auf. Chiaki sah etwas bei einem Baum. Er blinzelte um besser sehen zu können. „Maron!!!“ Er rannte sofort hin, als er seine geliebte Engel erkannte. „Maron, was machst du nur für Sachen!“ Er nahm sie in den Arm und rannte zurück zum Haus“

Er rannte an Yashiro vorbei in Marons Zimmer. „Hey Chiaki, warte“ „Sie muss so schnell wie möglich aus den nassen Sachen raus, sonst holt sie sich den Tod“ „Warte Chiaki, stop! Das mach ich! Du gehst jetzt sofort raus ich kümmerge mich um sie!“ Yashiro schubste ihn raus und machte die Tür zu. Chiaki schaute entgeistert auf die Tür. Er klopfte wie wild und wollte rein. Zu seiner Maron. Yashiro lies ihn nicht. „Ich lass dich gleich rein, warte ein wenig..." Nein, er konnte nicht warten. Er wollte sie in den Armen halten. Ihr sagen das er sie liebt. Einen Neuanfang starten. Es ist alles so kompliziert....

Yashiro kam aus dem Zimmer. Eine halbe Stunde war sie bei Maron. Chiaki ging an sie vorbei und setzte sich zu Maron. Yashiro hatte ihr die Kleidung gewechselt. „Ihr fehlt nichts, sie hatte Glück. Sie braucht nur Schlaf.“ Yashiro lächelte und ließ sie beide allein.

Der nächste Morgen....

Maron wachte als erste auf. Sie machte die Augen auf. °Was ist passiert? Wo bin ich?° Sie raffte sich auf. Chiaki hielt ihre Hand und schlummerte auf ihrem Bett. Maron bekam einen Schock. Sie zitterte. Sie erinnerte sich wieder an den gestrigen Tag...

Maron stand vom Bett auf und merkte das sie was anderes an hat. °Hat er mich etwa ausgezogen? Wenn er das getan hat dann bring ich ihn um!...° Sie seufzte leise und zog sich den Bademantel drüber. Maron wollte gehen, doch sie schaute nochmal ins Zimmer wo Chiaki schläft. Sie ging wieder rein und deckte ihn zu. Maron stand noch ein wenig da und ging dann endgültig aus dem Zimmer.

Maron ging in die Küche und blieb vor Schreck stehen. Yashiro sitzt am Fenster! Sie wollte wieder zurück, doch Yashiro entdeckte sie „Guten Morgen Maron!“ Maron blieb stehen und ging runter zu ihr. °Was will diese Kuh hier? Die hat doch diesen ganzen Schlamassel angestellt. Hau bloß ab!° Maron sah sie mit einem vernichtenden Blick an und antwortete nur „Morgen“ und ging zum Kühlschrank. Yashiro seufzte.

„Er ist die ganze Nacht wach geblieben und hat das Zimmer nicht verlassen“ sagte sie und sah weiter aus dem Fenster. °Mir egal, was er gemacht hat, lass mich in Ruhe!“ „Ach so, ich bin Yashiro. Eine alte Freundin, sozusagen Sandkastenfreundin, von Chiaki.

Maron sah sie nicht an. Sie schmierte sich ein Butterbrot und wartete darauf das sie

weiter redet. „Ich habe ihn gestern zufällig getroffen. Ich habe ihn erkannt und wollte mit ihm reden. Wie damals... Weißt du, ich bin verlobt und er wusste das nicht. Ich wollte ihm das persönlich sagen. Chiaki war oder ist ein sehr guter Freund von mir. Seitdem er umgezogen ist habe ich nichts mehr von ihm gehört... “ Sie blieb stehen und sah zu Maron. Maron sagte immer noch nichts und Yashiro fuhr fort. „Er hat mir alles über dich und ihn erzählt, das ihr Probleme habt und das er sich zum ersten mal so richtig verliebt hat. Deshalb hat er sich nicht bei mir gemeldet weil er Zeit mit dir verbringen wollte“

Yashiro setzte sich zu Maron an den Tisch und sah sie fürsorglich an.

Maron sah in ihre Augen. Dann sprudelte es einfach so aus ihr heraus. „Ich liebe ihn! Doch habe angst verletzt zu werden...“ „Das ist eine ausrede. Du weißt nicht warum du es nicht versuchen willst. Bei mir war das so. Ich habe die ganze zeit so getan als ob ich nichts von ihm will, also meinem verlobten, doch ich liebte ihn. Es war meine ausrede. Und jetzt, jetzt bin ich glücklich weil ich es riskiert habe. Ich sag dir nur eins: versuch es mit ihm! Er ist kein schlechter Kerl, und das muss ich wissen wenn ich schon jahrelang mit ihm befreundet bin“ Maron lachte leise und Yashiro lächelte. „Leichter gesagt als getan...“ sagte Maron tonlos, sodass Yashiro es kaum hörte...

„So, ich gehe jetzt, bevor ich wieder etwas anstelle“ Yashiro verabschiedet sich bevor sie ging. Maron machte die Tür zu und setzte sich wieder an den Tisch. °Diese Yashiro redet sehr viel. ° Sie seufzte. °Ich traue ihr nicht.... vielleicht will sie ja noch was von Chiaki? Vielleicht lügt sie, wegen der Verlobung? Vielleicht, Vielleicht, Vielleicht,...° Maron legte sich auf die Couch.

Chiaki wachte auf. Maron ist nicht mehr da. °Ist sie vielleicht wieder abgehauen? Nein bitte nicht...° Er fand sie im Wohnzimmer, wie sie friedlich auf dem Sofa schlief. Chiaki lächelte und deckte Maron zu. Er setzte sich vor ihr und spielte mit ihrem Haar. °Ich kann einfach nicht die Finger von ihr lassen...° Es war friedlich im Haus. Man konnte nur hören, wie Maron gleichmäßig atmete. Das Zimmer war hell beleuchtet. Chiaki seufzte. „Maron, es tut mir Leid. Das alles gerät außer Kontrolle, obwohl ich nur mit dir zusammen sein wollte. Das ist alles so kompliziert und ich hoffe das wir das wieder hinkriegen...“

Chiaki atmete tief ein und wollte gerade aufstehen, als ihm was am Arm packte. Er drehte sich um und sah in das liebevolle Gesicht von Maron. Chiaki kniete sich wieder vor ihr und nahm ihr Hand. Stille. Keiner sagte was, sie sahen sich nur in die Augen und hielten die Hand des anderen. „I-Ich...“ Chiaki versuchte einen Anfang doch Maron unterbrach ihn. „Chiaki, Yashiro hat mir alles erzählt“ sie machte eine pause. „Ich habe über reagiert.... Tut mir Leid das du dir sorgen gemacht hast...“

Sie schaute auf den Boden und streichelte seine Hände. Chiaki wusste nicht wie er drauf reagieren soll. Maron merkte das er mit der Situation überfordert war. Sie sah ihn wieder in die Augen, ging näher an ihn ran und lächelte zuckersüß. Chiaki war immer noch völlig perplex. Maron seufzte. Sie ging noch näher zu ihm. Sie konnte seinen Atem spüren. Maron machte die Augen zu und gab Chiaki einen kleine Kuss auf die Lippen damit er endlich aufwacht. (*lol*) Bevor Maron die Augen wieder aufmachen konnte, nahm Chiaki ihr Gesicht in seine Hände und küsste sie zärtlich auf die Lippen. Maron genoss seine nähe. Sie küsste genauso zärtlich zurück und zog ihn auf die Couch drauf. Sie lagen nebeneinander und küssten sich weiter.

„Warte!“ Chiaki trennte sich von Maron. Er sah ihr in die Augen „Was ist jetzt mit uns? Ich muss das jetzt einfach wissen...“ Maron sah ihn zuerst ein wenig unsicher an, doch dann lächelte sie. „Bevor ich dich mit dieser Yashiro gesehen habe, hatte ich lange nachgedacht. Über uns... Und ich habe entschlossen...“ Sie stockte „Ich habe entschlossen dir eine Chance zu geben...“

So das wars ^^ *hehe* bis jetzt xD

was sagt Chiaki dazu das Maron es mit ihm versuchen will?

Und Yashiro? Hat sie vielleicht doch mehr vor als nur eine gute Freundin sein?

Hel_mausi_